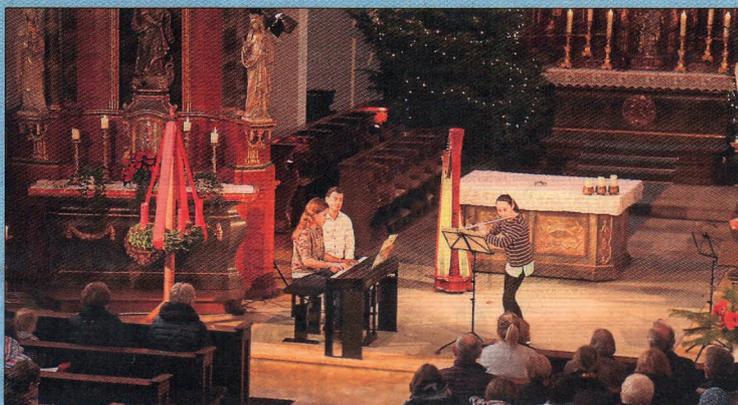


Die Glocke Weihnachten in Warendorf

vom 06.12.2019



Dirk Groß trägt eigene Gedichte vor.



Die Schule für Musik im Kreis Warendorf präsentiert drei Konzerte. „Die Zuhörer können sich auf sehr abwechslungsreiche Musik der verschiedenen Ensembles freuen“, sagt Leiter Holger Blüder.

Konzerte und Museum kostenlos

Warendorf (akl). Während der „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ kommen in der Klosterkirche auch alle Musikbegeisterten auf ihre Kosten. Bereits für Samstag lädt der Förderverein des Westpreußischen Landesmuseums zu einem Benefizkonzert mit „Matt Walsh and the Vibrosonics“. Es beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende für den Förderverein ist gern gesehen.

Nach der feierlichen Eröffnung

in der Klosterkirche am Sonntag, 8. Dezember, ab 14 Uhr folgen drei Konzerte der Schule für Musik im Kreis Warendorf. Beim ersten Konzert ab 15 Uhr spielen verschiedene Ensembles klassische Musik. Ab 16 Uhr geht es weiter mit Liedern des Seniorenschors „Rostfrei“. Zum Abschluss sind ab 17 Uhr Stücke des Akkordeonorchesters zu bewundern. „Die Zuhörer können sich auf sehr abwechslungsreiche Musik freuen“,

verspricht Holger Blüder, Leiter der Musikschule. Der Eintritt ist bei allen Konzerten kostenlos.

Ebenfalls kostenlos ist am Adventssonntag der Eintritt in das Westpreußische Landesmuseum. „Die einmaligen Kulturschätze im Wert von mehr als einer Million Euro sind ein riesengroßer Gewinn auch für Warendorf“, sagt Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss und freut sich auf die Veranstaltungen: „Ich bin

froh, dass unser Museum so in das kulturelle Leben in Warendorf integriert werden konnte.“ Auch Sonderführungen bietet der Förderverein des Museums je nach Bedarf kostenlos an.

In den Ausstellungen über die Geschichte und Kultur Westpreußens wird es auch schlesischen Schnaps und Danziger Marmelade für die Gäste geben, berichtet Magdalena Oxfort, Kulturreferentin für Westpreußen.

Kulinarisches und kreative Leckerbissen

Warendorf (akl). Bei der Aktion „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ können Besucher am zweiten Advent, 8. Dezember, die Adventszeit mit allen Sinnen genießen. Im östlichen Altstadt-Carré werden Besuchern jedes Alters bei gemütlicher Atmosphäre kulinarische, kreative und unterhaltende Leckerbissen geboten. Viele Innenstadt-Geschäfte sind am Sonntag von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen.

Im ehemaligen Franziskanerkloster können die Besucher auf einem Weihnachtsbasar Näh- und Bastelarbeiten sowie Holzhandwerk und Schmuck erwerben. In der Ausstellung „Bunte Lebenswelten – eine Zeitreise mit Legosteinen“ im klassizistischen Bürgerhaus sind die sich wandelnden Motive der unterschiedlichen Generationen beim Bauen mit Legosteinen zu sehen.

Eine „Zeitreise“ finden Besucher in den heiteren und besinnlichen Arbeiten der Künstlerin Karina Kremers-Jeggel in der Museumsgalerie des Heinrich-Friedrichs-Museums in

der Oststraße 21. Im Museum selbst (Oststraße 47) werden Weihnachtslieder mit Gitarre und Akkordeon sowie Weihnachts- und Adventsgedichte zum Besten gegeben.

Wer wissen möchte, wie die Menschen Weihnachten in den 1920er-Jahren gefeiert haben, kann dies im Gadem am Zuckertimpen erfahren. In gemütlicher Runde können die Besucher dort Bratäpfel genießen und von der „guten alten Zeit“ erzählen. Das Torschreiberhaus am Osttor zeigt die Lebens- und Arbeitsweise der letzten Torschreiber und ist mit historischen Weihnachtsdekorationen geschmückt. In der Ausstellung „Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufäden“ präsentiert der Heimatverein zudem die damals beliebtesten Weihnachtsgeschenke für Mädchen.

Im Atelier von Friedrich Kreuzberg können Besucher mit dem Künstler ins Gespräch kommen. Er gewährt Einblicke in seine Schaffenswelt aus Sammlungen von Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen.



Schon im vergangenen Jahr stellte Friedel Kreuzberg (l.) aus. Hier begutachtet Ansgar Tewes seine Werke.

August-Wessing-Damm 77 • 48231 Warendorf • Tel. 02581-784010 • Montag bis Samstag von 8:00 – 21:00 Uhr



Kurbelbetriebene Kleinode

Warendorf (akl). Bei den „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ lädt die Galerie „Kronenberg Kunst“ zur Ausstellung „Gesammelt, gemalt, gebaut, gezeigt“. Bei Live-Vorführungen ab 15, 16 und 17 Uhr können Besucher bei Manfred Kronenberg kurbelbetriebene, mechanische Wunderwerke bestaunen.

Dirk Groß trägt in seinem Atelier ab 14 und 16 Uhr in Begleitung des Gitarristen Jan Tuschen eigene Gedichte vor. Die Bilder zu den lyrischen Werken stellt Groß in einer parallelen Werkschau aus.

Im Café und Bistro „Engelchen“ haben Gäste die Möglichkeit, in heimeliger Atmosphäre Kaffee, Glühwein, das

bekannte Engel-Bier oder ein Stück Torte zu genießen.

Die Ateliergemeinschaft „Die Bunte Kuh“ zeigt eine Werkschau zum Thema „In Warendorf zu Hause“. Interessierte können den Künstlern über die Schulter schauen, sich Techniken erklären lassen und an Kreativangeboten teilnehmen.



Auf dem Marktplatz lockt das Weihnachtswäldchen.



Beim Weihnachtsbasar im ehemaligen Franziskanerkloster können die Besucher Bastelarbeiten und Schmuck erwerben.



Manfred Kronenberg (l.) zeigte im vergangenen Jahr mit Peter Schauerte-Lüke ein „Burgtheater“. Archivbilder: Gabi Wild